



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 24. Jahrgang Nr. 16 28. 9. 2001

AUS DER BIBERSTEINER RATSSSTUBE

Gestaltungsplan «Gheld» bereinigt

PK - Gegen den Genehmigungsbeschluss des Gemeinderates betreffend Gestaltungsplan «Gheld» mit Sondernutzungsvorschriften wurde eine **Plan- und eine Aufsichtsbeschwerde** beim Regierungsrat eingereicht. Nach zwei kleineren Änderungen am Gestaltungsplan wurden die beiden Einsprachen anlässlich einer kürzlichen Beschwerdeverhandlung **zurückgezogen**. Die Sonderbauvorschriften gehen jetzt an den Regierungsrat zur Genehmigung und erhalten danach ihre Rechtskraft.

Vortrittsrecht am Aareuferweg aufheben

Die Strasse vom «Wissenbach» zur Aarebrücke nach Rohr wird von Pendlern immer mehr als «Schleichweg» zur Umfahrung von Aarau benutzt. Dadurch sind bei den beiden Einmündungen schon wiederholt kritische Situationen entstanden, weil nicht allen Verkehrsteilnehmern klar ist, dass der vom Aareuferweg Einmündende Vortritt hat. Der Gemeinderat hat deshalb, in Absprache mit der Sektion Verkehrstechnik des Aarg. Baudepartementes beschlossen, **bei beiden Einmündungen «Kein Vortritt» zu signalisieren**. Gegen die Verkehrsbeschränkung kann bis am 15. Oktober 2001 Einsprache erhoben werden.

Demissionen

Auf Beginn der neuen Amtsperiode 2002/05 haben folgende nebenamtliche Funktionäre demissioniert:

Martin Ackermann als Abgeordneter des Gemeindeverbandes Regionale Schiessanlage Buchs; **Martin Hächler** als Ackerbaustellenleiter; **Toni Limacher** als Feuerwehrkommandant und Präsident der Feuerwehrkommission; **Franz Hächler** und **Alfred Neeser** als Mitglieder der Liegenschafts- und Grundstückschätzungskommission und **Franz Wehrli** als Brunnenmeister-Stellvertreter.

Der Gemeinderat dankt schon heute den Demissionären für ihre geleistete Arbeit und ist auf der Suche nach geeigneten Ersatzleuten.

Saubere Schweiz

Auf Anfrage hin hat sich die **Schule** bereit erklärt am sogenannten **Clean up Day 2001, mitzuwirken**. Der Aktionstag am 21. September 2001 hat den Kindern die Einsicht vermittelt, dass es sich lohnt, die Umwelt sauber zu halten. Mit pädagogischen Anreizen wurde der Arbeitseinsatz zum Erlebnistag erweitert. Der Gemeinderat dankte den Schülern für ihren Einsatz mit einer Dessertspende. Es wäre schön, wenn sich auch die Erwachsenen wieder vermehrt um eine saubere Umwelt bemühen würden. ▶

Baubewilligungen

wurden erteilt an: **Regula und Walter Lehmann / Dieter Wasser und Séverin Schabl** für ein Doppelfamilienhaus auf Parz. 2218 und 2219, Rebweg; **Erbengemeinschaft Vidiella** für den Abbruch von

Garage, Stall und Schopf am Höhenweg; **Helene und Peter Knaus** für eine Sitzplatzverglasung am Wohnhaus Welletenstrasse 10 und **Lisa und Ernst Ott-Drechsle** für die Renovation und teilweise Umnutzung des Feldstalls, Parz. 786, Hintenoben.

GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN FÜR DIE AMTSPERIODE 2002/2005

Überraschungen

SK - Am vergangenen Sonntag waren die Stimmberechtigten von Biberstein aufgefordert, den Gemeinderat für die Amtsperiode 2002/2005 neu zu bestellen. Drei bisherige Amtsinhaber und eine Amtsinhaberin boten sich zur Wiederwahl an. Für den zurücktretenden **Flühler Toni** war **Hächler Martin** nominiert. Daneben präsentierte sich noch **Zwahlen Jürg** als Sprengkandidat.

Gesetzliche Änderungen

Nach dem neuen kantonalen Gesetz über die politischen Rechte, können Kommissio-

nen ohne Urnenwahl bestellt werden, wenn sich so viele Kandidaten und Kandidatinnen zur Verfügung stellen, wie Sitze zu vergeben sind. Diese sogenannte stille Wahl findet aber für die Gemeinderatsmitglieder sowie die Bestellung von Gemeindeammann und Vizeammann keine Anwendung. Dort ist zwingend die Urnenwahl durchzuführen. Neu war auch, dass das Gemeindeoberhaupt und dessen Vize gleichzeitig wie die übrigen Räte gewählt werden konnten. Als letzte Neueinführung war erstmals auch eine andere Berechnung des absoluten Mehrs anzu-

In den Gemeinderat wählten Sie



Martin Hächler

1968
Landwirt
verheiratet
eine Tochter

Herzlichen Dank
für Ihr Vertrauen
SVP
Biberstein

wenden. Man konnte mit dem Ausfüllen aller Linien das absolute Mehr anheben oder mit dem Leerlassen von Linien das absolute Mehr senken.

Neuerungen wirkten sich aus

Diese Neuerungen nahm sich das Bibersteiner Wahlvolk zu Herzen. Wollten sie nach den Geschehnissen der vergangenen Wochen im Dorf, den bisherigen Ratsmitgliedern eine Art Lektion erteilen? Man führte nämlich sehr oft auf dem Wahlzettel viele Namen von Personen auf, welche gar nicht kandidierten. Bei einer Gesamtzahl von 1734 gültigen Stimmen entfielen 499 Stimmen (28.8 %) auf vereinzelte Namen. Das absolute Mehr betrug 174 Stimmen. Diese Hürde vermochten folgende Personen zu nehmen und sind daher gewählt:

Siegrist Markus , bisher	284 Stimmen
Bircher René , bisher	240 Stimmen
Hächler Martin , neu	214 Stimmen
Frei Peter , bisher	210 Stimmen
Leimer Christine , bisher	206 Stimmen

Nicht gewählt wurde **Zwahlen Jürg**, neu, mit 81 Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 47,4 %. Obwohl gleichzeitig keine kantonale oder eidgenössische Abstimmung stattfand, war die Beteiligung damit beinahe

10 % höher als bei den Wahlen für die Amtsperiode 1998/2001.

Gemeindeammann gewählt, Vizeammann noch nicht

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei der Gemeindeammann- und Vizeammannwahl. **Frei Peter**, bisher, wurde als Gemeindeammann mit einer Stimmenzahl von 180 gewählt. Das absolute Mehr lag bei 171 Stimmen. Daneben waren noch 161 vereinzelte gültige Stimmen zu verzeichnen. Die eigentliche Überraschung bot die Vizeammannwahl. Nachdem der kandidierende, **Siegrist Markus**, neu, bei der Wahl zum Gemeinderat die höchste Stimmenanzahl auf sich vereinigen konnte, schaffte er bei der Wahl zum Vizeammann die Hürde des absoluten Mehrs von 169 Stimmen nicht. Er erhielt 162 Stimmen. Hier waren gar noch mehr vereinzelte Namen auf den Wahlzetteln aufgeführt (174). Im zweiten Wahlgang ist als Vizeammann nur wählbar, wer als Gemeinderat gewählt ist. Man kann also davon ausgehen, dass Siegrist Markus im zweiten Wahlgang «still gewählt» werden kann.

Die Dorfzeitung wird, wenn sich die Wogen ein wenig geglättet haben, mit den einzelnen Personen Interviews führen und einen entsprechenden Bericht verfassen.

Mitteilungen

Konzert in der Aula

MJ - Ein Inserat in der letzten Dorfzeitung hat es bereits angekündigt: Am **Sams- tag, 29. September** findet um 20.00 h in der Aula ein Konzert statt, bei dem die in Biberstein wohnhafte Sopranistin **Anna Hunziker** mitwirken wird.

Es handelt sich dabei um das Schlusskonzert eines szenischen Opernkurses der Opernschule Zürich (BGZ), die unter der Leitung von Yvonne Zollikofer steht. Die fünf Studentinnen und Studenten dieses Kurses, der von Januar bis Juni 2001 gedauert hat, haben gemeinsam ein

höchst anspruchsvolles Repertoire erarbeitet. Wie breitgefächert das Konzert sein wird, zeigt ein Blick ins Programmheft, wo nebst Arien aus Mozarts Opern auch Werke von Verdi, Stolz, Lehar, Chopin, Bernstein, Gershwin u.a. figurieren. Alle diese Einzelstücke werden in eine selbst entworfene Rahmenhandlung eingebettet. Man darf gespannt sein!

Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet Fr. 20.- (Senioren/Studenten Fr. 15.-)



Turnerabend 2001

Unser traditioneller Turnerabend findet am **Samstag, 3. November 2001** unter dem Motto „Zirkus« statt. Auch dieses Jahr können Sie bereits zwischen 18.30 und 19.30 Uhr zum Nachtessen kommen. So geniessen Sie um 20.00 Uhr, bestens

verpflegt, das attraktive Programm. Natürlich haben wir auch wieder eine reichhaltige Tombola, eine Bar mit feinen Drinks und gute Musik mit D.J. Gnu bis 4.00 Uhr zu bieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
STV Biberstein mit allen Riegen

Kleintierzüchterverein Biberstein

«En Guete» mit Kaninchenfleisch

Am **Samstag, 20. Oktober 2001**, bietet Ihnen der Kleintierzüchterverein Biberstein einen **Kurs für eine feine Verwertung von Kaninchenfleisch** an. Unter der Leitung von René Christ, Erlinsbach, erfahren Sie, was Sie aus Kaninchenfleisch Gutes herstellen können. Rollbraten, Plätzli, Hamburger und vieles mehr können Sie dann auch gleich degustieren.

Der Kurs findet im **Mehrzweckraum Turnhalle Biberstein** von 9.00 bis ca.

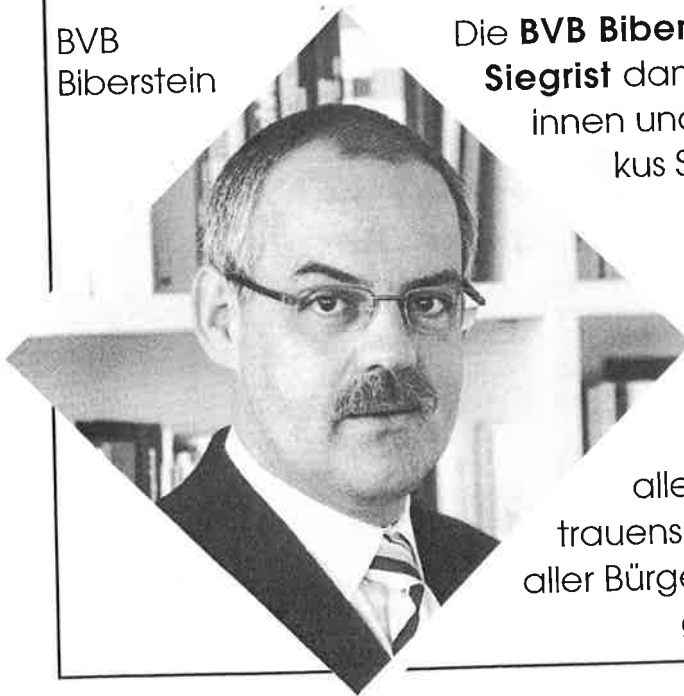
16.00 Uhr statt und kostet pro Person Fr. 20.- (für unsere Unkosten). **Anmelde-** können Sie sich bis am 12. Oktober 2001 bei **Alfred Zobrist, Tel./Fax 062 827 20 10**.

Falls Sie Interesse haben, Kaninchenfleisch zu kaufen, wir bieten Ihnen diese Möglichkeit an.

Wir freuen uns auf reges Interesse für diesen Kurs und auf gemütliches Zusammensein.

Kleintierzüchterverein Biberstein

BVB
Biberstein



Die **BVB Biberstein** und **Markus Siegrist** danken allen Wählerinnen und Wähler, die Markus Siegrist deutlich für

eine dritte Amtsperiode in den Gemeinderat wiedergewählt haben.

Wir setzen vereint alles daran, Ihren Vertrauensbeweis zu Gunsten aller Bürgerinnen und Bürger gleich umzusetzen.

In eigener Sache

Leserbrief «Sie sind bestohlen worden»

SK - Die Bibersteiner Bevölkerung hat vor etwas mehr als einer Woche ein Flugblatt, unterzeichnet von den Eheleuten Ernst und Lisa Ott sowie von Frau Petra Kauer-Ott erhalten. Auf dem Flugblatt ist ein Leserbrief abgedruckt, der in der Aargauer Zeitung vom 10. September 2001 erschienen ist. Als Headline steht folgender Satz: «*Da dieser Leserbrief von der Bibersteiner Dorfzeitung nicht veröffentlicht wurde (jedoch von der AZ), erhalten Sie ihn in Form eines Flugblattes, denn dieses Thema geht alle Bibersteiner und Bibersteinerinnen etwas an.*»

Das Redaktionsteam der Dorfzeitung sieht sich veranlasst, dazu kurz Stellung zu nehmen: Redaktionsschluss der Zeitung Nummer 15 war am 07. September 2001. Besag-

ter Leserbrief lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht im Postfach. Der Brief wurde am 08. September 2001 per B-Post der Poststelle Rombach übergeben. Wir hatten also keine Möglichkeit die Zeilen zu veröffentlichen.

Grundsätzlich veröffentlichen wir alles, das nicht ehrverletzend ist, wir hätten also auch besagten Leserbrief erscheinen lassen. Wir sind immer froh um Beiträge aus der Bevölkerung. Wir haben uns aber auch auf die Fahne geschrieben, nie etwas zu veröffentlichen, das bereits in der Aargauer Zeitung oder anderswo zu lesen war. Aus diesem Grund erscheint der Leserbrief auch nicht in dieser Ausgabe. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken allen für das aktive Gestalten unserer Dorfzeitung.



Lebensversicherung und Vorsorge.
*Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert. **MobiLife***

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Ihr Berater in Biberstein
Peter Zettel, Aarau
Telefon G: 062 / 837 75 47

Vereinsnachrichten

BASAR BASTELKORB

Montag, 15. Oktober, 20 Uhr, im Schulhaus

FC BIBERSTEIN

- **Samstag, 29. Sept., 18.00 Uhr:** FC Biberstein
– FC Oftringen, Senioren, Gruppe 1
- **Sonntag, 30. Sept., 15.00 Uhr:** FC Biberstein
– FC Rohr 1, 4. Liga, Gruppe 2
- **Samstag, 13. Okt., 18.00 Uhr:** FC Biberstein
– SC Zofingen, Senioren, Gruppe 1
- **Sonntag, 14. Okt., 15.00 Uhr:** FC Biberstein
– SC Schöftland 3, 4. Liga, Gruppe 2

FEUERWEHR BIBERSTEIN

Freitag, 19. Oktober, 19.00 Uhr: Hauptübung

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN

- **Samstag, 29. Sept.:** AKV Abt. Geflügel,
Tierbesprechung
- **Samstag, 20. Okt., 9.00 Uhr – ca. 16 Uhr,**
Mehrzweckraum Turnhalle: **KURS** «en Guete
mit Kaninchenfleisch» (Fleischverwertung)
Anmeldung bis 12. Oktober 2001:
Alfred Zobrist, Tel./Fax 062 / 827 20 10.

- **Montag, 22. Okt.:** Herbstversammlung
im Restaurant Jägerstübli

MUSIKGESELLSCHAFT

Donnerstag, 4., 11. 18. und 25. Oktober:
Gesamtprobe. Beginn jeweils um 20.15 Uhr

PRO SENECTUTE

Donnerstag, 18. Oktober, 11.20 Uhr:
Mittagstisch im Restaurant Jägerstübli.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 4. Oktober: Wanderung:** Läu-
felfingen BL – Hupp – Wisen SO, ca. 1 3/4 Std.
Abfahrt mit BBA ab Biberstein 13.29 Uhr.

Voranzeige (wegen Dorfziitig Herbstferien)

• **Donnerstag, 18. Oktober: Wanderung** ab
Wöschnau via Schachen nach Schönenwerd.
Kaffeehalt im Restaurant Karbacher.
Um **17.00 Uhr** **Besichtigung** der Brauerei
Karbacher. **Abfahrt BBA um 14.59 Uhr.**
Alle Rentner sind freundlich eingeladen.

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

Fachkundige Beratung und Reparaturen aller Velomarken

cannondale

SPECIALIZED

VOLLIGER

eigene Bike -Teststrecke
Testfully's Cannondale + Specialized
Fahrwerksberatung von ausgebildeten Spezialisten
Federgabel Service + Tuning
Ersatzvelo auf Wunsch
diverses Zubehör
grösste Auswahl an funktioneller Bekleidung
individuelle Helmanpassung
Bikeschuhe für den Wettkämpfer und Alltagsfahrer

Gonso
MAMMUT
GORE
BIKE-WEAR

Riff & Raff
SUNSHINE
ODLO

SHIMANO
SERVICE
CENTER



Königstein
Apotheke
Küttigen

Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im Oktober

Notfalldienstwoche
vom Samstag, 20. Oktober, 8 Uhr
bis Samstag, 27. Oktober, 8 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa. 20.10.	8.00–18.30 Uhr
So. 21.10.	10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
Mo. bis Fr.	7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
Sa. 27.10.	8.00–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 20.00 Uhr bitte an
der Türe läuten. • Von 20.00 Uhr bis
morgens bitte Telefon **827 00 77.**

MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Rückblick und Vorschau

Stefan Berner

Erfolgreiches Wissenbachfest

Am letzten Sommerferien-Wochenende organisierte die Bibersteiner Musig bereits zum zweiten Mal ein Quartierfest im Wissenbach. Um für alle Wetter-Situationen gerüstet zu sein, wurde auf der Gartenstrasse in diesem Jahr sogar ein Festzelt aufgestellt. Die getroffenen umfangreichen Vorbereitungen wurden dann auch mit einem grossen Publikumsaufmarsch belohnt. Viele Wissenbächler, aber auch Besucherinnen und Besucher aus den anderen Dorfteilen, fanden an diesem wunderschönen Sommerabend den Weg in den Wissenbach. Die durch die Bibersteiner Musig geführte Festwirtschaft und die verschiedenen Spielstände wurden rege benutzt. Wir danken allen Bibersteinerinnen und Bibersteinern für den Besuch und die Unterstützung der Musig.

Geburtstagsfeier in der Badi

Weil verschiedene Mitglieder unseres Vereins im Verlauf dieses Jahres einen runden Geburtstag feiern konnten oder noch können, führten wir am Donnerstag, 23.

August in der Bibersteiner Bio-Badi einen gemütlichen Geburtstags-Hock durch. Nach einem Apéro und einem kurzen Ständli für die Geburtstagskinder und die noch anwesenden Gäste, genossen wir das von Willy Hunziker und seiner Crew hervorragend zubereitete Nachtessen. Mit Kaffee und Kuchen und nach angeregten Diskussionen beendeten die letzten den Abend erst gegen Mitternacht. Nochmals herzlichen Dank an das Badi-Team für die Gastfreundschaft.

Adventskonzert

Am Sonntag, 2. Dezember 2001 führen wir erstmals seit längerer Zeit wieder ein Adventskonzert durch. Der Anlass findet um 17.00 Uhr in der Kirche Kirchberg statt. Mit diesem Konzert möchten wir die hoffentlich zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Zu hören sind bekannte Melodien, wie z.B. ein Medley aus dem Musical Jesus Crist Superstar, Amazing Grace, Arioso oder das Pop-Stück Last Cristmas. Nach dem rund einstündigen Konzert laden wir alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro ein. ▷

**Ich habe gute Gründe
Ihnen für die Wahl zu danken!**

René Bircher
Gemeinderat.



Musikabend 2002

Weil in den letzten Jahren am Musikabend im Dezember immer weniger Besucher zu verzeichnen waren, haben wir uns entschlossen, versuchsweise den Musikabend in den Frühling zu verlegen. Dieser findet nun definitiv am **Samstag, 16. März**

2002 in der Turnhalle statt. Wir hoffen, mit dieser Verschiebung einerseits etwas zur Entlastung der gedrängten Dezember-Agenden beitragen zu können, andererseits aber auch, dass wir wieder vermehrt Bibersteinerinnen und Bibersteiner an unserem Jahreskonzert begrüssen dürfen.



Stiftung
Das Schloss Biberstein -MAIL

Der Hauswart im Schloss

Peter Häuptli und
Urban Zehnder

Im letzten Schlossmail haben wir Ihnen über die Ausbildung der agogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen berichtet, also jener Menschen, die unsere Bewohner und Bewohnerinnen im Alltag begleiten. Heute stellen wir Ihnen einen Mitarbeiter mit einem anderen Bildungsgang vor. Sie sind ihm bestimmt schon oft begegnet, unserem Hauswart Peter Häuptli. Er berichtet von seiner Arbeit:



Der Werdegang

Mein gelernter Beruf ist Konstruktions Schlosser. Ich hatte schon immer sehr grosse Freude an Maschinen. Nach der Lehre arbeitete ich fünf Jahre in der Maschinenfabrik Senn. Dort stellte ich unter anderem Harley-Motorräder für die Moto Senn AG in Densbüren her. Vor 12 Jahren machte mich ein befreundeter Schlossangestellter auf die freie Stelle des Technischen Hauswarts aufmerksam. Ich bewarb mich dafür, vor allem motiviert durch mein Interesse an technischen Einrichtungen. Dass da rund um mich auch Behinderte waren, nahm ich bei der Einstellung natürlich schon zur Kenntnis, doch in meiner Aufgabe ging es ja anfänglich bloss um die Wartung der Einrichtun-

gen und Gebäudeteile. Ich bewunderte die anderen Angestellten, die so gut mit den behinderten Menschen umgehen konnten. Ich fühlte mich neben ihnen klein, unerfahren und inkompetent. Schon bald wurde mir aber ein behinderter Mitarbeiter und etwas später ein Anlehrling zugeteilt. Das war eine neue Erfahrung für mich. Ich fand es – und finde es noch immer – höchst spannend, zu beobachten, wie die uns anvertrauten Menschen leben und arbeiten, wie sie reagieren, wie sie Aufträge verstehen und umsetzen und wie sie miteinander umgehen. Ich arbeite gerne mit ihnen zusammen und trage meinen Teil dazu bei, dass sie Befriedigung und Anerkennung in der Arbeit erfahren und dass es ihnen gut geht.

Betreuung von über 200 Räumen

Meine Aufgabe im Schloss ist gross. Dieses ist kompliziert in Bau und Anlagen und umfasst viele Gebäude. Eine Zählung aller Räume unserer Stiftung ergab letztes Jahr mehr als 200 zu betreuende Räume (inklusive das Gebäude neben der Bibersteiner Post und die zugemieteten Häuser in Aarau und in Küttigen). Zu meinen Aufgaben gehören in erster Linie die Wartung, Instandhaltung und Erneuerung aller Anlagen für Frisch- und Abwasser, Strom, Telefon und Wärme, die Entsorgung, die Reparatur der meisten Apparate und Maschinen, die Reinigung, Wartung und Pflege der Fahrzeuge, die Werterhaltung und planmässige Erneuerung der Gebäude und Infrastrukturen. Auch die Sicherheitseinrichtungen wie die Brandmeldeanlage habe ich zu betreuen.

Für Lieferanten, Chauffeure, Handwerker, Serviceleute bin ich die Hauptansprechperson. Für die Gebäudereinigung ist hingegen die Hauswirtschaft mit ihrer Reinigungsequipe zuständig, für die Pflege der Umgebung die Dienstleistungsgruppe und unser «Allrounder». Beides gehört an vielen Orten auch zum Aufgabenbereich des Hauswarts.

Stetige Aufgabenzunahme

Seit der Schlossrenovation 1985 und seit dem Neustart als Wohnheim für Erwachsene 1987 haben die genannten Aufgaben andauernd zugenommen. Sie sind anspruchsvoller, aber auch interessanter geworden. Qualitätsmanagement und Sicherheitsanforderungen verlangen immer mehr auch Konzeptarbeit, z.B. Gebäudeinventar und Instandhaltungspläne. Es kommen laufend neue Materialien, Bautechniken und Geräte auf den Markt. Eine Menge neuer Vorschriften punkto Ökologie und Sicherheit sind zu beachten.

Die gestiegenen Anforderungen fordern mich heraus. Seit einem Jahr absolviere ich deshalb die berufsbegleitende zweijährige Ausbildung als Hauswart (mit eidgenössischem Abschluss) in Lenzburg. Die Ausbildung ist sehr streng. Ich muss mir eine grosse Menge neues Wissen über alle möglichen Fachgebiete aneignen und auch mir weniger geläufige Arbeiten theoretisch und praktisch beherrschen.

Durch den Lehrgang wurde ich sehr viel kompetenter und leistungsfähiger als vorher. Meinen Auftrag für die Bewohner und mit ihnen kann ich jetzt noch sehr viel besser wahrnehmen.

Wir gratulieren

Biberstein hat einen Europameister

Die Bibersteiner Dorfzütig und mit ihr die ganze Bevölkerung gratulieren **Peter Limacher** recht herzlich zu seinem vierten Rang an den Berufsweltmeisterschaften in Seoul. Mit diesem Resultat wurde er bester europäischer Feinmechaniker. Aus Zeitgründen war es bis Redaktionsschluss noch nicht möglich, den frisch gebackenen **Europameister** persönlich zu befragen. Dieses Interview wird aber garantiert noch folgen.

Zivilstandsnachrichten

September 2001

Geburten

10. **Tanner, Nina Anna**, des Käser, Beat Rolf und der Tanner, Kristin Sandra, von Eriswil BE, in Biberstein

Todesfälle

09. **Bauer geb. Haltiner, Erna**, 1922, von Romanshorn TG, in Biberstein mit Aufenthalt in Suhr AG, Krankenhaus Lindenfeld

Notfall ☎ 144
Feuer ☎ 118

BILDHAUER-SYMPOSIUM

Ausgestellte Skulpturen

Wie bereits in der letzten Dorfzeitig erwähnt, sind die anlässlich des ersten Bibersteiner Bildhauer-Symposiums entstandenen Werke gegenwärtig im Dorf ausgestellt. Die nachfolgenden Gedanken zum Thema «Nationalitäten» wurden von der Künstlerin und den Künstlern selbst verfasst und sollen den Betrachter/die Betrachterin auf seinem/ihrer Weg als «Vademecum» begleiten.

Peppo Perchthaler

Die im kreisrunden Relief dargestellten Figuren, Masken und Bildelemente sollen auf einfache Art verschiedene Entwicklungen und Bewusstseinsstufen der Nationen ausdrücken. – Das Material ist Kalkstein.

→ Aarauerstrasse 30

Roman Siegrist

Alle greifen nach der Weltkugel. Wer bekommt das grösste Stück? Die Stärkeren unterdrücken die Schwächeren. – Aber geht es nicht besser, wenn wir es zusammen anpacken?

→ Kirchbergstrasse 32

Tobias Zehnder

Der Steinmensch symbolisiert einen Imigranten, der zwischen seinem Gastland und der Heimat hin und her gerissen ist.

Einerseits schätzt er die Vorteile der Schweiz (Arbeit, medizinische Versorgung, Sicherheit...), andererseits vermisst er Lebensstil, Kultur, Bräuche... seines Heimatlandes. – Er wird auf eine Zerreisprobe gestellt.

→ Gemeindehaus

Nik Walther

Meine Arbeit zum Thema Nationen stellt die Weltkugel dar, die keine Kugel ist. Sie ist ein pulsierendes Ei, auf dem immer alles weiterläuft; eine wilde, zerrissene Hülle, auf der viele Nationen mit ihren eigenen Lebensarten und Geschichten leben.

Diese Eigenarten drohen von der Globalisierung aufgefressen zu werden. Die Welt wird durch das Fernsehen, das Internet, die «Konservenmusik», die Ernährung von Nestlé und natürlich Coca Cola zu einem Einheitsbrei. Die Ideale gleichen sich einander an.

Papiersammlung

Samstag, 20. Oktober 2001

Wir bitten Sie, Ihr **Altpapier ab 9.00 Uhr gebündelt** bereit zu stellen.

ACHTUNG!

- **Papier und Karton** sind unbedingt zu trennen und separat zu bündeln!
- Das **Altpapier** bitte **nicht in Papiersäcken** bereitstellen!
- Die Sammlung ist als solche gedacht. Wilde Deponien in der Nähe der Container beim Schulhaus sind nicht erwünscht!
- Nicht korrekt bereit gestelltes Material wird konsequent stehen gelassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit

STV Biberstein

Nachteile wie Kulturverlust sind so unvermeidbar. Wir können die Tatsache der Globalisierung nicht ausweichen. Wir sind in der Welt gefangen.

Kann ich aus dieser Welt flüchten, im Weltall irgendwo Halt finden? Oder klettere ich nicht besser wieder in das beschützende Ei? – An meinem Welten-Ei werden Sie entdecken, wie sich die Welt verändert. Die zwei «Mannsgöggeli» werden Rostwasserstreifen hinterlassen, Geschichte und Veränderung symbolisierend. Wohin bloss schauen diese zwei..., was denken sie wohl?

☺ Danke für Ihre Aufmerksamkeit.
→ **Schlossmatte / vis-à-vis Gemeindehaus**

Michel Veuve

Der Stein: Abstrakt und weich, gespitzt, frei vom Hieb gehauen, mit dem Beil bearbeitet, wenig angeschliffen.

Das Material: Ein roter Travertin, farbig und vielschichtig, wie das gegebene Thema.

Solidarität, Freundschaft, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit haben dem Stein die endgültige Form gegeben.

→ **Bauamt / Dorfstrasse**

Beatrice Charen

Die Skulptur als Gesamtes symbolisiert Erde, Natur, Völker und alles, was darin enthalten ist.

Der ruhige untere Teil ist die Urkraft, der Schöpfergeist, aber auch die Erde, welche alle ernährt und am Leben erhält.

☺ e Was daraus emporwächst sind die Nationen, Völker und Stämme in ihrer ganzen Verschiedenheit, grosse und kleine, mächtige und schwache, befreundete und verfeindete.

Das Ganze ist statisch – es befindet sich in ständiger Bewegung und Veränderung.

Dies wiederum ist sinnbildlich dargestellt im Stein, welcher durch seine runde Form die Möglichkeit zur Bewegung erhält. Die Farbe Rosa ist zart und hoffnungsvoll. – Material: rosa Marmor von Portugal.

→ **Schlosshof**

David Fuhrer

Die **Brücke**

als verbindendes Symbol

Der **Schritt**

als Zeichen des Willens

Stahl

als Konstrukt

damit Bewegung möglich wird

Marmor

entstanden in früher Zeit

steht für Nation mit Tradition und Kultur

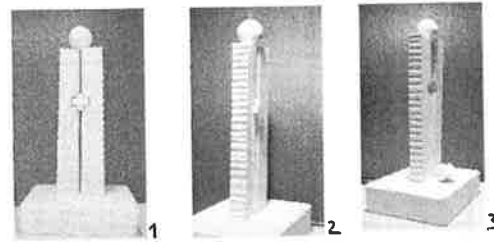
→ **Schlosshof**

Timo Näf

Goldkugel: Symbolisiert Geld / Macht

Alabasterkreuz: Stellt das Verbindungselement dar

- Mägenwiler Muschelkalk gelb: symbolisiert eine Nation / Partei
- Mägenwiler Muschelkalk blau: symbolisiert eine Nation / Partei



- 1 **VERBINDUNG**: Man arbeitet und lebt miteinander – «es ist alles im Lot»
- 2 **EGOSIMUS**: Jeder arbeitet / wirtschaftet für sich. Habgier und Egoismus nagen an der Verbindung. Sie beginnt zu wackeln.
- 3 **ZERFALL**: Die Verbindung ist herausgefallen und die Stehlen beginnen unter dem Gewicht der Goldkugel auseinander zu fallen. – Nun beginnt der Kreislauf wieder von vorne.

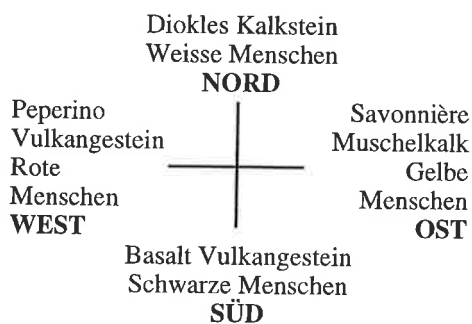
Die Skulptur ist vom 15.10 bis 5.11. in Muehen ausgestellt, dann wieder in Biberstein.

→ **beim Weiher Buhalde**

Valentino Zucchetti

Länder und Menschen, sowie deren Herkunft und Ursprung waren meine ersten Gedanken zu diesem Thema. Von wo kommen ▷

wir, wo leben wir heute? Als Symbolisierung der Nationalitäten wollte ich den Ursprung der Menschheit darstellen. Von der Perspektive aus sollen die verschiedenfarbigen Steinblöcke symbolisch zusammenstehen und die vier Menschenrassen (schwarz, weiss, gelb und rot) darstellen. Ausgehend von Ideenskizzen und dreidimensionalen Tonmodellen entstanden abstrakte, schlanke Figuren. Die grobe Arbeitstechnik (handwerklich gespitzt) gibt einen interessanten Impuls zu den schlanken vollplastischen Formen. Die Steinskulpturen in der Symmetrie:



Die geformten Figuren symbolisieren den Ursprungsort der vier verschiedenen Hautfarben der Menschheit, die noch vor Jahrhunderten ihre bestimmte Standorte auf unserem Planet innehatten. Durch die Völkerwanderung und die Vermischung der verschiedenen Kulturen (Nationalitäten) ist in der heutigen Zeit eine explizite Zuordnung ihrer Herkunft nur noch zum Teil möglich.
→ Geisseschlössli / Gislifluhweg 1

Falls Sie den Rundgang mit einem Spaziergang verbinden, empfehlen wir Ihnen bei der Bushaltestelle Wissenbach bzw. oberer Dorfplatz zu beginnen.

Der Limerick der Woche

Zum Piratenfrass in der Aarfähre
gesellten sich Esel und Mähre.
Sie haben's genossen
und trotzdem beschlossen,
besser sei doch das Gras aus der Bähre

Alex Forster

FRACHTSCHIFFREISE VON AMERIKA NACH AUSTRALIEN (12) 12'268 Seemeilen unterwegs

Alex Forster

Wem das scheinbare Abhandenkommen eines ganzen Tages noch nicht ganz klar ist, dem empfehle ich als Lektüre den historischen Roman 'Die Insel des vorigen Tages' von Umberto Eco, und sei es nur, um zur Erkenntnis zu gelangen, dass ein an sich logischer Vorgang nicht immer einfach zu erklären ist.

Die Vögel, die wir heute sichten, könnten unserer Meinung nach auf den Kermadec-Islands heimisch sein. Diese passierten wir um Mitternacht, und zuvor, östlich davon, überquerten wir den Kermadec-Graben, mit 9477 Meter eine der tiefsten Stellen des Ozeans. Den Rekord hält bekanntlich mit 10'900 Metern das Challenger-Tief. Würde man da den Mount Everest hinein stellen,

seine Spitze wäre immer noch mehr als 2000 Meter unter dem Wasserspiegel.

15. Dezember. Sind eventuell die stechenden Schmerzen unter meinem Rippenbogen durch die Klimaanlage verursacht? Die Aircondition ist in diesen Breitengraden normalerweise eine Wohltat, die Temperaturdifferenzen können aber gelegentlich recht heimtückisch sein. Genau wie das Wetter: Gestern ein strahlender Tag, heute ringsum Nebel. Von Kap Reinga, dem nördlichsten Punkt Neuseelands ist unter diesen Umständen nichts zu sehen, angeblich sind wir um sieben Uhr daran vorbei gefahren. Seit der Ausfahrt aus dem Panamakanal am 30. November haben wir die Strecke quer über den Pazifik bis hierher auf praktisch schnurgerader Linie zurückgelegt. Nun erfolgt eine leichte Kurskorrektur nach West-Süd-West, und es geht durch die Tasman-See Richtung

Australien. Bis Melbourne Pilot, das heisst bis zur Stelle vor der Hafeneinfahrt, wo der Lotse an Bord kommen wird, sind es noch 1396 Seemeilen, also rund 2600 Kilometer.

Gegen Mittag klart es auf. Es gibt noch einen schönen Veranda-Nachmittag, besonders nachdem mir der Kapitän aus der Bordapotheke noch eine Wundersalbe mit Bienengift geholt hat, um den Thorax einzureiben. Wenn sie so gut wirkt, wie sie duftet, dann ist Besserung gewiss.

Den ‚Tag der langen Dünung‘ nennen wir den Samstag. Das Meer hat ein ganz besonderes Aussehen: Daher rollende, sich nicht überschlagende lange Wogen, wie eine riesige Tafel Wellblech. Ihre Richtung – sie kommen schräg von vorne – ihre Höhe und ihre Frequenz haben zur Folge, dass das Schiff zu stampfen beginnt. Abwechselnd heben und senken sich der Bug und das Heck auf beeindruckende Art und Weise. Wir betrachten das Geschehen sowohl von der Back als auch vom Stern aus, wohin auch heute unsere regelmässige Morgenwanderung führt.

Am Nachmittag führt uns Chefingenieur

Gerdes durch sein Königreich, den Maschinenraum. Wir können nur staunen über die Grössenordnung der Anlage, die mit einem Dieselmotor für den Antrieb des Schiffes sorgt. Mehrere Generatoren, entweder autonom oder an die Schiffswelle gekoppelt, erzeugen den für den ganzen umfangreichen Betrieb unentbehrlichen elektrischen Strom, angefangen bei der Rasiersteckdose, über Beleuchtung, Wasseraufbereitung und Klimaanlage bis zum Tiefkühlsystem der Container. Mit dem Unterhalt und der Überwachung sind in diesem Bereich 10 Berufsleute und Hilfskräfte beschäftigt. Zu tun gibt es da immer etwas. So sind zum Beispiel während des Aufenthaltes im Hafen von Melbourne periodische Revisionsarbeiten und der Austausch eines Kolbens am Antriebsmotor geplant. Für diese Arbeiten hat die Equipe 38 Stunden zur Verfügung, im Fachjargon von ETA 18/1600 bis ETD 20/0600, oder, für uns Laien verständlicher: Vorgesehene Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival ETA) am 18. um 16.00 Uhr, vorgesehene Abfahrtszeit (Estimated Time of Departure ETD) am 20. um 06.00 Uhr.

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 23. Oktober 2001, 19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN BIBERSTEIN

«En Guete» mit Kaninchenfleisch

**Samstag, 20. Oktober 2001, 9 – ca. 16.00 Uhr
im Mehrzweckraum Turnhalle Biberstein**

KURS: wie Rollbraten, Hamburger und viel Gutes aus Kaninchenfleisch hergestellt werden

Kursleitung: René Christ, Erlinsbach

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldung: bis 12. Oktober 2001
Alfred Zobrist, Tel./Fax 062 827 20 10

Wir freuen uns auf Sie: Ihr Kleintierzüchterverein Biberstein

- Sie schauen zu
- Sie kochen mit
- Sie degustieren

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

SONNTAG, 30. SEPTEMBER

09.30 Predigtgottesdienst, Pfr. H. Widmer
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

SONNTAG, 7. OKTOBER

09.30 Predigtgottesdienst, Pfr. H. Tanner
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

SONNTAG, 14. OKTOBER

09.30 Predigtgottesdienst mit Taufe,
Pfr. B. Wirth / «Kinderhüeti»
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MONTAG, 15. OKTOBER

20.00 Bazar-Bastelchorb Biberstein,
im Schulhaus Biberstein
20.00 Bazar-Mitarbeiter-Abend, in der
Sigristenschür auf Kirchberg

DIENSTAG, 16. OKTOBER

13.30 Bazar-Bastelgruppe Stock,
im KGH Stock
14.00 Nachmittag für Witfrauen und
Alleinstehende, in der Sigristenschür
auf Kirchberg

MITTWOCH, 17. OKTOBER

19.45 Biblischer Abend für die Bewohner
vom Schloss Biberstein, auf Kirchberg
20.00 Singkreis, Probe auf Kirchberg

DONNERSTAG, 18. OKTOBER

20.00 Offener Abend, «Glaube und Alltag»,
im Kirchgemeindehaus auf Stock

SONNTAG, 21. OKTOBER

09.30 Ökumen. Familiengottesdienst
mit Taufe, Pfr. S. Blumer und
Pfr. M. Berchtold / Kirchenkaffee
10.45 Jugendgottesdienst, M. Ledermann,
kirchl. Mitarbeiter

18.00 Ökumen. Frauengottesdienst,
in der reformierten Stadtkirche Aarau
19.00 Konzert auf Kirchberg,
Luftklänge – durchs Holz geblasen mit
Sarah Giger, Traversflöten
und Hans-Jürg Meier, Blockflöten

DIENSTAG, 23. OKTOBER

15.00 Chile-Träff, in der Sigristenschür
auf Kirchberg

MITTWOCH, 24. OKTOBER

09.00 Fraue-Zmorge,
im Kirchgemeindehaus Stock
Thema: Die Perle Sibiriens – ein
Reisebericht mit Beat Wattinger,
Zuchwil / Kinderhort
20.00 Singkreis, Probe auf Kirchberg

DONNERSTAG, 25. OKTOBER

09.00 Zmorge für ältere Menschen,
in der Sigristenschür auf Kirchberg
20.00 Sonntagsschule-Vorbereitung
im KGH auf Stock.

SAMSTAG, 27. OKTOBER

18.30 12er-Club,
im Kirchgemeindehaus auf Stock

AMTSWOCHE:

1. bis 6. Oktober: Pfr. H. Widmer, Aarau
Tel. 822 92 43

8. bis 14. Oktober: Pfr. B. Wirth
Das Sekretariat bleibt vom
1. – 15. Oktober geschlossen.

HINWEIS:

Bis Ende Oktober, ist in der Kirche eine neue
Lautsprecher- und Verstärkeranlage zur Probe
installiert.

Wir bitten um Rückmeldungen!

Die Nummer 17:

– Redaktionsschluss ist am 19. Oktober
– erscheint am Freitag, 26. Oktober
– verantwortlich: Marianne Kopp

Verein «Bibersteiner Dorfzünftig»		Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein	
Redaktionsteam		Vorstand:	Satz:
Corinne Berner	Tel. 827 35 38	Paul Pfund (Präsident),	Dilan GmbH, Rita Bircher
Marianne Kopp	Tel. 827 17 87	Madeleine Berner (Kassierin)	Tel. 062 827 22 63
Stephan Kopp	Tel. 844 11 78	Inseratenannahme:	Fax 062 827 26 10
Markus Joho	Tel. 827 24 17	Herbert Hönle, Tel. 827 10 70	Logos Media AG
			Druck und
			Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
			Fax 062 839 30 03